

Bericht der 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung

am 20. Mai 2022

Tja – Ihr lieben Vereinsmitglieder. Nun sitzen wir bereits zum 2. Mal in der Sporthalle und halten unsere Jahreshauptversammlung ab. Bei unserer letzten im September vergangenen Jahres an gleicher Stelle hatte ich noch optimistisch auf den Februar 2022 geschaut in der Hoffnung, auf eine Jahreshauptversammlung im üblichen Rahmen. Aber gut – wir sitzen jetzt wenigstens zusammen.

2021 begann mit einem sportlichen Lockdown und ich glaube, im Gymnastikbereich haben wir im März erst wieder die ersten Einheiten abgehalten, aber es ging dann zügig aufwärts mit der Sportausübung und mittlerweile haben wir uns ja gewöhnt. Der Dank an die Mitglieder – also an Euch – kann gar nicht groß genug sein, dass Ihr dem Verein die Treue gehalten habt. Aber nicht nur dass: wir haben seit dem Sommer einen immensen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.

Das ist dann auch gleich unser nächstes Problem: fehlende Hallenzeiten, fehlende Übungsleiter/innen, zu wenig Sportplätze. Im letzten Jahr wurde auf der Jahreshauptversammlung nur kurz angerissen, dass der Bau einer Gemeinschaftsschule mit Turnhalle und weiteren Aktivposten auf unserer Anlage am Kieler Weg seitens der Stadt angedacht wird und der Verein ein neues Gelände mit Vereinsheim und 2 Sportplätzen in Friedhofsnähe erhalten könnte. Ich sehe da große Schwierigkeiten, es im beiderseitigen Einvernehmen voranzutreiben. Gott sei Dank können wir immer mit dem Sportamt der Stadt rechnen, das auf Seiten der Vereine steht. Der neue Sportamtsleiter hat sich vor Ort gemeinsam mit unserem Kassenswart und mir ein Bild der Lage gemacht. Hinzu kommt nun jedoch noch die Information aus der letzten Ortsbeiratssitzung Meimersdorf, dass im neuen Baugelb eine Verdichtung von ursprünglich 1600 Wohneinheiten auf 2200 geplant ist. Ich weiß nicht, wie das alles mit Schule, Sportverein und vor allem auch verkehrstechnisch laufen soll. Wir haben auf alle Fälle unsere Forderungen für einen angedachten Wechsel gemeinsam mit dem Sportamt erheblich hochgeschraubt.

Baubeginn im Wohngebiet ist laut Aussagen der Stadtbaurätin vielleicht 2025; ein Investor flüsterete mir daraufhin zu, er ginge von 2027 aus – wir werden also sehen.

Schwierig ist in diesem Zusammenhang auch die wirtschaftliche und politische Entwicklung durch den Ukraine-Krieg. Wer kann es sich noch leisten, zu bauen, wer

traut sich, zu investieren?

In allen Lebensbereichen geht die Preisschraube nur nach oben. Auch wir werden sehen müssen, wie wir mit den steigenden Energiekosten umgehen. Wenn ich sehe, dass im Winter sämtliche Umkleiden in Kronsburg beleuchtet sind, die hintere Tür sperrangelweit offen steht und die Mannschaften draußen trainieren, wird eine Beitragserhöhung vielleicht nächstes Jahr fällig.

Erst Corona, dann der Ukraine-Krieg – eigentlich ist nun mal gut, denke ich, wobei es uns hier ja noch gut geht.

Ich bedanke mich bei allen, die den Verein unterstützen, am Leben und Laufen erhalten, vorantreiben, neue Ideen haben und auch umsetzen – wie die Aktivitäten, die wir in diesem Jahr bereits hatten – aber das gehört auf die Jahreshauptversammlung 2022.

Vielen Dank Euch allen für die Vereinstreue

Frau Kollakowski, Vorsitzende

Rot-Schwarz Kiel – ich bin dabei
